

Spastizität – ein komplexes Phänomen

Kurs-Nr. 731

2-tägiger Kurs

Methoden, um die Pflege mit den betroffenen Menschen ressourcenbezogen zu gestalten

Und wenn wir noch so von Krankheit und Gebrechlichkeit behindert sind, wenn wir uns nicht mehr verbal ausdrücken, nicht mehr aktiv handeln können: Bis zum letzten Atemzug bleiben uns Gefühle und Sinneswahrnehmungen. Mittels Basaler Stimulation® erleben wir bis zuletzt Beziehung, Stabilität, Körpergefühl, Selbstwert und deshalb Wohlbefinden. Die Sinneswahrnehmung bleibt erhalten.

Die Spastizität bei Menschen die von Demenz, Parkinson, MS oder einem Wachkoma o.Ä. betroffen sind, fordert die Pflegenden sehr stark. Tägliche Aktivitäten sind erschwert und werden von den betroffenen Patientinnen und Patienten als unangenehm erlebt.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II, DN I, FA SRK, FaGe und HauspflegerInnen

Lernziele

- Die Teilnehmenden
- erklären das Phänomen Spastizität aus der Sicht der Basalen Stimulation®
 - führen eine Einschätzung bei Betroffenen durch
 - kennen neue methodische Möglichkeiten für die Pflege von Menschen mit Spastizität
 - sind in der Lage, die erfahrenen Möglichkeiten im basalen Dialog bei den täglichen Aktivitäten anzuwenden

Inhalte

- Das Phänomen der Spastizität
- Neurowissenschaftliche Zusammenhänge; Wahrnehmungsfähigkeiten, Bewegungsabläufe, körper-sprachlicher Ausdruck und neurodegenerative Erkrankungen oder Behinderungen
- Zentrale Ziele der Basalen Stimulation® im körperlichen Ausdruck
- Das Körperverständnis in der Basalen Stimulation® und der Ortho-Bionomy®
- Einschätzungskriterien, die Ressourcen der Betroffenen nutzen
- Methoden der Berührung wie Muster verstärken, Körperhaltung unterstützen, Bewegung anbahnen u.a.
- Umsetzung der daraus resultierenden Möglichkeiten für konkrete Aktivitäten

Arbeitsmethoden

Theorieinput, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Wahrnehmungsübungen, Eigenerfahrung Methodentraining, Erfahrungsaustausch und Fallbesprechung

Anzahl Teilnehmende

16 Personen

Kursleitung

Rosemarie Mathys
Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege, Ortho-Bionomy® Practitioner, Berufsschullehrerin Pflege und Pflegeberaterin

Datum und Zeit

Donnerstag und Freitag
25. und 26. November 2010
09.00 – ca. 17.00 Uhr

Kursort

Alterszentrum Viktoria, Schänzlistrasse 63, Bern

Kurskosten

Mitglieder Fr. 460.–
Nichtmitglieder Fr. 580.–

Anmeldeschluss

25. Oktober 2010

Hinweis

Das Buch von Mathys R. & Straub J. (2010) «Spastizität» kann mit der Kursanmeldung bestellt werden.

Grundkenntnisse aus der Ausbildung oder Basiskurs in Basaler Stimulation® sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.

Tipp

Kompetenzerweiterung – mit den Ressourcen arbeiten.